

mag es sich treffen, daß wir späterhin weiter darüber reden.“

So sprach Herr Cathmarjen und entfernte sich in das Nebenzimmer. Die kleine Mary aber blieb ein Weilchen gedankenvoll stehen, schüttelte ihr Köpfchen, nickte, lächelte freundlich und murmelte endlich vor sich hin:

„Jack ist doch ein guter Junge, und weil er so gut und fromm ist, wird ihn der Vater gewiß noch zu meinem Bruder machen!“

Sprach's, hüpfte zu ihrem Bücherschränkchen, nahm ein schön gebundenes, mit bunten Bildern geschmücktes Buch heraus, setzte sich damit an den Tisch und las darin mit vielem Wohlgefallen. In dem Buche standen so wunderhübsche Geschichten.

Drittes Kapitel.

Wenn dich die bösen Buben locken, so folge ihnen nicht.

Während Jack bettelnd und hungernd auf den Straßen umherlief, saß sein Vater daheim an dem Lager seines schlummernden Weibes und grübelte über sein trauriges Schicksal nach. Er hoffte nichts von Jacks Versuchen, denn er kannte zu gut die Art und Weise, wie sich der große Haufe die Bittenden vom Halse zu schaffen versteht. Er wagte überhaupt nichts mehr zu hoffen, sondern war fest überzeugt, daß er und mit ihm Weib